

# Ersatz-Drehleiter aus Flensburg

KN  
11.7.2019

Plöner Feuerwehr ist wieder voll einsatzbereit – Defektes Fahrzeug wird inzwischen begutachtet



Der Drehleiterwagen aus Plön verunglückte vor drei Wochen auf der B 76, als sie auf dem Weg zu einem Unfall zwischen Plön und Preetz war.

VON DIRK SCHNEIDER

**PLÖN.** Die Plöner Feuerwehr ist wieder voll umfänglich einsatzbereit. Die durch einen Unfall im Einsatz beschädigte Drehleiter konnte durch eine Leihgabe der Flensburger Berufswehr ersetzt werden. Das defekte Fahrzeug wird jetzt von Gutachtern geprüft.

Drei Wochen nach dem Verkehrsunfall des Drehleiterfahrzeugs meldete die Plöner Feuerwehr sich unter ihrem Rufnamen Florian Plön 80 bei der Leitstelle wieder vollständig einsatzbereit. Ermöglicht wird dies durch eine Leihgabe. Die Flensburger Berufsfeuerwehr hilft den Plöner Aktiven mit einer Ersatzdrehleiter aus.

→ Die Technik der Flensburger Drehleiter entspricht weitgehend dem Plöner System

Die 23 Jahre alte Flensburger MAN-Drehleiter Typ DLK 23/12 fügt sich dank genormter Anschlüsse technisch in den Fuhrpark und das Gerätehaus ein. Die meisten der vorhandenen Anschlüsse wie die dauerhafte Stromversorgung, die beim Losfahren automatisch entriegeln, können genutzt werden. Optisch fällt das Fahrzeug allerdings aus dem Rahmen: Neben Flensburger Stadtwappen und Schriftzug weist vor allem die Farbe auf die fremde Herkunft her. Das unübersehbare Auto leuchtet nicht in der typischen feuerwehroten, sondern einer signalorangenen Lackierung.

Plöns stellvertretender Wehrführer Rüdiger Stramm, der die Drehleiter am Dienstag mit Tim Graepel und Hendrik Claus aus Flensburg abgeholt hatte, zeigte sich nach der Einweisung begeistert von der Hilfsbereitschaft der Berufsfeuerwehr einerseits und dem Fahrzeug selbst andererseits. „Das Gerät ist für das Alter noch sehr gut in Schuss“, stellte Stramm fest. Ein weiterer Pluspunkt: Die Maschinisten hätten sich bei der Einweisung sofort zu rechtgefunden, da die Technik der Drehleiter weitgehend dem eigenen System entspreche, so Stramm. Lediglich ein Bedienhebel sitze auf einer anderen Seite. „Was wir mit links machen, machen die Flensburger mit rechts und umgekehrt“, sagt Stramm.

Eingefädelt wurde die unbürokratische Ersatzbeschaffung von Kreiswehrführer Manfred Stender. Als klar gewesen sei, dass die Plöner Drehleiter etwas länger aus der Alarmbereitschaft herausfallen werde, habe dieser das Plöner Problem im Landesverband bekannt gemacht. „Die Flensburger Berufswehr hat sich daraufhin bei uns gemeldet und uns ihre Ersatzdrehleiter angeboten – und das sogar kostenfrei“, so Stramm. Normalerweise haben Wehren keine zweiten und dritten Drehleitern im Fuhrpark. „Diese wird zeitweise an die Landesfeuerwehrschule zu Ausbil-



**Die Plöner Feuerwehrleute Hendrik Claus, Tim Graepel und Rüdiger Stramm freuen sich über die Ersatzdrehleiter der Flensburger Berufsfeuerwehr, mit der die Wehr die volle Einsatzbereitschaft wieder herstellen kann.**

FOTOS: DIRK SCHNEIDE

„so ausgeleihen“, so Stramm. Aufgrund der aktuellen Ferienzeiten werde sie dort nicht benötigt. Aber auch falls die Reparatur des Plöner Fahrzeugs länger dauern sollte, bliebe der Ersatz vor Ort, um die volle Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Zum Hintergrund: Während einer Einsatzfahrt kollidierte der Drehleiterwagen mit einem Pkw, der im Stau vor der Unfallstelle wenden wollte. Durch Zusammenprall und Ausweichmanöver rutschte das Feuerwehrfahrzeug in den Straßengraben und stürzte

auf die Seite. Alle Beteiligten kamen mit dem Schreck beziehungsweise leichten Schocks davon. Die Drehleiter musste mit einem Schwertlastkran auf die Fahrbahn gehoben werden. Das beschädigte Fahrgestell wurde soweit instand gesetzt, dass das

Auto am Dienstag auf den eigenen Rädern rollend ins Werk nach Karlsruhe überführt werden konnte. Dort sollen auch Drehleiterkranz und Leiterwerk sowie die gesamte Hydraulik auf Beschädigungen untersucht sowie ein Gutachten erstellt werden.